

Gemeinde Lautertal (Odenwald)

PROTOKOLL über die 28. öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung am 17. Oktober 2019

Ort: Heidenberghalle im Ortsteil Gadernheim
Beginn: 19:00 Uhr
Ende: 22:27 Uhr
Tagesordnung: laut Einladung
Anwesend: Gemeindevertreter/innen (Anwesenheitsliste als Anlage)

TOP 01. Eröffnung und Begrüßung

Herr Dr. Haas eröffnet die 28. öffentliche Gemeindevertreterversammlung um 19.15 Uhr, stellt die die form- und fristgerechte Einladung sowie mit 18 anwesenden Mitgliedern die Beschlussfähigkeit fest. Einwände dagegen werden nicht erhoben, auch nicht gegen die TO.

Der Vorsitzende begrüßt alle Anwesenden, insbesondere die interessierten Bürgerinnen und Bürger, die Presse, den Gemeindevorstand mit Bürgermeister Heun und die Schriftführerin Frau Meister.

Die Benennung der Schriftführerin Frau Meister erfolgt einstimmig.

Herr Dr. Haas stellt fest, dass gegen das Protokoll der Sitzung vom 15.08.19 keine Einwände erhoben wurden; es gilt damit als genehmigt.

Vor Eintritt in die TO stellt der Vorsitzende folgenden Antrag:

Die Gemeindevertretung möge beschließen:

Nach § 20 Abs. 1 der GO wird der TOP 13 geteilt in die TOP's 13a und 13b.

Der bisherige TO-Punkt 13 erhält die Nummerierung 13a und der bisherige TO-Punkt 24 der SPD-Fraktion die Nummerierung 13b.

Die Anträge 13 a und 13 b sollen zusammen beraten werden. Die Abstimmung über die TOP's erfolgt separat.

Begründung:

Die TO-Punkte 13 und 24 stehen bei näherer Betrachtung in inhaltlichem Zusammenhang, da die Erstellung eines Konzepts zum Um- und Ausbau der Bushaltestellen auch die inhaltliche Entscheidung der G.V. über die Sanierung der B 47 in Gadernheim maßgeblich beeinflussen wird.

Abstimmungsergebnis: Ja: 18	Nein: 0	Enthaltungen: 0
------------------------------------	----------------	------------------------

Damit wird TOP 13 zu 13 a und TOP 24 zu 13b.

Dr. Haas führt aus, dass es nach § 10 Abs. 2 der GO die Möglichkeit gibt, dass der Antragsteller bestimmen kann, dass der Antrag im zuständigen Ausschuss behandelt wird. Davon ist die G.V. in Kenntnis zu setzen.

Auf Befragung durch den Vorsitzenden geben die Fraktionen an, welche Punkte in den Bau-, Umwelt- und Infrastrukturausschuss überwiesen werden sollen:

- GLL verweist die Punkte 16, 17 und 18,
- LBL verweist Punkt 20
- SPD verweist die Punkte 22, 23 und 25.

Damit verbleiben auf der TO die TOP's: 2 bis 15, 19, 21 und 26.

TOP 02: Antrag der SPD-Fraktion bezüglich Klarstellung des Straßennamens "Neunkircher Straße - Neunkirchener Straße" in Gadernheim

Die Gemeindevertretung nimmt den Sachverhalt zur Kenntnis und beschließt den Namen „Neunkircher Straße“.

Das Amt für Bodenmanagement wird durch einfaches Anschreiben informiert.

19 GV sind bei der Abstimmung anwesend.

Das Abstimmungsergebnis lautet:	Ja: 18	Nein: 1	Enthaltungen: 0
---------------------------------	---------------	----------------	------------------------

TOP 03: Antrag der LBL-Fraktion bzgl. Blühwiesen auf gemeindeeigenen Grundstücken (Sitzung der Gemeindevertretung am 15.08.2019, TOP 20)

Die Gemeindevertretung bittet den Gemeindevorstand um die Prüfung einer Einrichtung von Blühwiesen und möglichen weiteren Biotopen auf geeigneten gemeindeeigenen Grundstücken.

Darüber hinaus wird der Gemeindevorstand um Prüfung von Fördermitteln für diesen Zweck gebeten.

18 GV sind bei der Abstimmung anwesend

Das Abstimmungsergebnis lautet:	Ja: 18	Nein: 0	Enthaltungen: 0
---------------------------------	---------------	----------------	------------------------

**TOP 04: Antrag der SPD-Fraktion bzgl. einer Aktion zur Wiederaufforstung des Lautertaler Waldes
(Sitzung der Gemeindevertretung am 15.08.2019, TOP 21)**

Abstimmung über den Antrag:

- Die Gemeindevertretung beschließt, den Gemeindevorstand zu beauftragen, die geschädigten gemeindlichen Waldflächen mit Unterstützung durch das Forstamt wieder aufforsten zu lassen.
- Die Gemeindevertretung bittet die Privatwaldbesitzer, ihre beschädigten Flächen ebenfalls wieder aufforsten zu lassen.
- Um möglichst viele neue Bäume setzen zu können, wird eine Aktion für Baumstiftungen gestartet. Die Aktion trägt den Titel „Saturday for Forest“.
- Die Bäume werden nach Absprache mit den Förstern durch Ehrenamtliche gesetzt und bei der Pflanzung von diesen begleitet.
- Der Gemeindevorstand wird beauftragt abzuklären, wie die ehrenamtlichen Baumsetzer im Falle eines Unfalles versichert sind.

Änderungsantrag der GLL zu TOP 4:

Der Antrag wird in den Umweltausschuss verwiesen.

Zur Beratung werden außer dem Vertreter des Forstes weitere Experten zum Bereich Biodiversität eingeladen.

Der Antrag wird zurückgezogen, deshalb Abstimmung über den ursprünglichen Antrag.

20 GV bei der Abstimmung anwesend.

Das Abstimmungsergebnis lautet:	Ja: 17	Nein: 0	Enthaltungen: 3
---------------------------------	---------------	----------------	------------------------

**TOP 05: Antrag der SPD-Fraktion bzgl. der Einrichtung von Elektroladestationen und Carsharing-Standorten in der Gemeinde Lautertal
(Sitzung der Gemeindevertretung am 15.08.2019, TOP 22)**

Abstimmung über den Antrag:

Die Gemeindevertretung beauftragt den Gemeindevorstand, geeignete Örtlichkeiten für Ladestationen für Elektromobilität und für Carsharing-Anbieter in möglichst vielen Ortsteilen zu erarbeiten. Weiterhin wird der Gemeindevorstand beauftragt, private regionale Anbieter zur Einrichtung dieser Standorte zu finden.

Änderungsantrag der LBL:

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindevertretung bittet den Gemeindevorstand, geeignete Standorte für Ladestationen für Elektromobilität und für Carsharing-Angebote zu überprüfen sowie für die Gemeinde Lautertal auf Machbarkeit zu prüfen.

Begründung:

Gemäß ADAC sollten Fahrer von Elektroautos vor allem in der eigenen Garage oder dem Carport aufladen. Die Vorteile: Dort steht das Auto meist viele Stunden am Stück, sodass auch längere Ladezeiten kein Problem sind. Das Auto befindet sich zudem in einem geschützten privaten Raum. Der Nutzer kann selbst bestimmen, von welchem Anbieter er seinen (grünen) Strom bezieht. Deshalb kostet das Laden zu Hause auch genauso viel wie der normale Haushaltsstrom. An öffentlichen **Ladesäulen ist es in aller Regel** deutlich teurer. Private Ladestationen werden z. B. von der KfW-Bank gefördert. Auch Energieunternehmen bezahlen Zuschüsse. So bietet auch die GGEW private Ladestationen zum Vorteilspreis an.

Carsharing wird gemäß dem Bundesverband Carsharing unter Deutschen zwar immer beliebter. So waren zuletzt 1,7 Mio. Bundesbürger bei den Anbietern registriert mit einem Plus von 36 % ggü. dem Vorjahr. Laut einer Studie der Unternehmensberatung A. T. Kearney sind jedoch nur wenige Städte in Deutschland dicht genug bevölkert, um Carsharing überhaupt wirtschaftlich betreiben zu können. Profitables Carsharing erfordert gewisse Mindestnutzerezahlen kombiniert mit einer hohen Nutzerdichte, die bereits in vielen Randgebieten deutscher Großstädte nicht mehr gegeben ist. Lediglich elf Städte hätten mit der entsprechenden Größe und Bevölkerungsdichte aktuell überhaupt die Voraussetzungen, Carsharing-Dienste wirtschaftlich erfolgreich anzubieten.

Das Abstimmungsergebnis lautet:	Ja: 7	Nein: 0	Enthaltungen: 13
---------------------------------	--------------	----------------	-------------------------

TOP 06: Anfragen
(Sitzung der Gemeindevertretung am 15.08.2019, TOP 23)

Anfrage der SPD – Fraktion:

**Wie ist der aktuelle Sachstand zum Kinderspielplatz „Vier Morgen“ in Reichenbach?
 Wann kann der Spielplatz wieder eingerichtet und genutzt werden?**

Bürgermeister Heun führt aus, dass Haupt – und ehrenamtlichen Helfer schon tätig waren und dass zeitnah mit dem Abschluss der Bau- und Errichtungsmaßnahmen gerechnet wird.

TOP 07: Bericht des Vorsitzenden der Gemeindevertretung

Dr. Haas lädt die Gemeindevertretung zur Waldbegehung mit Förster Dins ein, am SA, 19.10.2019, um 10.00 Uhr ab Parkplatz Rauenstein. Es sollen insbesondere die durch die Dürre sowie den Borkenkäferbefall im Gemeindewald entstandenen Schadensbilder demonstriert werden.

TOP 08: Mitteilungen des Gemeindevorstandes

Die Mitteilungen wurden schriftlich ausgeführt und vor der Sitzung verteilt s. Anlage.

Ergänzend führt der Bürgermeister aus, dass die Einbringung des Haushaltsplanentwurfs nicht wie vorgesehen in dieser Sitzung stattfinden konnte, da vom Land Hessen und von der evangelischen Landeskirche noch wichtige Daten fehlen, die erst ab der 45. KW in Aussicht gestellt wurden. Die Einbringung ist für die nächste Sitzung vorgesehen.

TOP 09: Bericht aus den Ausschüssen der Gemeindevertretung

Keine.

TOP 10: Mitteilungen und Berichte aus überörtlichen Gremien und Verbänden

Frau Stock berichtet von der Sitzung beim **ZAKB**:

Der Jahresabschluss 2018 wurde vorgelegt und verabschiedet. Der Fehlbetrag wurde nur zum Teil mit Eigenkapital ausgeglichen. Gründe für den Fehlbetrag liegen in:

- Schwierigkeiten bei der Aufnahme neuer Kommunen
- Weniger Müll
- Biogasanlage teurer als erwartet
- bei Papier und Altkleider wurden weniger Erlöse erzielt.

2019 wird wieder Gewinn erwartet; nicht zuletzt durch Erhöhung der Abgaben.

Der Zusammenschluss von der ZAKB Service GmbH mit dem Zweckverband ZAKB ist geplant. Die Entscheidung wird in der Dezembersitzung getroffen.

Herr Sauer berichtet von der Sitzung Zweckverband **Sparkasse**:

Wegen der Zinspolitik ist mit Gebührenerhöhungen und mit Personalmaßnahmen bei der Sparkasse zu rechnen; Auswirkungen auf die Ausschüttung an die Kommunen sind möglich.

Herr Sauer berichtet auch von der Sitzung beim **KMB**:

Biblis und Groß-Rohrheim wurden in den Verband aufgenommen; der bisherige Verbandsvorsteher Helmut Sachwitz wurde verabschiedet.

TOP 11: Haushaltsbericht gemäß § 28 GemHVO
Vorlage Nr. 2019/117

Abstimmung über den Beschlussvorschlag:

Die Gemeindevertretung nimmt den Haushaltsbericht gemäß § 28 GemHVO zum 31.08.2019 zur Kenntnis.

20 GV sind bei der Abstimmung anwesend.

Das Abstimmungsergebnis lautet:	Ja: 20	Nein: 0	Enthaltungen: 0
---------------------------------	---------------	----------------	------------------------

TOP 12: Neustrukturierung der Holzvermarktung in Hessen
Vorlage Nr. 2019/116

Abstimmung über den Beschlussvorschlag:

Die Gemeindevertretung nimmt den Sachverhalt zur Kenntnis und beschließt den Beitritt der Gemeinde Lautertal zur neuen Holzvermarktungsorganisation. Die Gemeindevertretung beauftragt den Gemeindevorstand die rechtliche Bindung zur Verwaltungsvereinbarung zu unterzeichnen.

19 GV sind bei der Abstimmung anwesend.

Das Abstimmungsergebnis lautet:	Ja: 19	Nein: 0	Enthaltungen: 0
---------------------------------	---------------	----------------	------------------------

TOP 13a: Sanierung der B 47 ("Nibelungenstraße") im Ortsteil Gadernheim
Vorlage Nr. 2019/111

Abstimmung über den Beschlussvorschlag:

Die Gemeindevertretung nimmt den Sachverhalt zur Kenntnis und beschließt, in Abänderung ihres Beschlusses vom 15. August 2019, Punkt 16 der Tagesordnung, alle 4 Bushaltestellen im Ortsteil Gadernheim im Zuge der Sanierung der B 47 (Nibelungenstraße) barrierefrei herzustellen. Im Haushaltsplan 2020 sind die Mittel in der Einnahme (175.000 €) und Ausgabe (440.000 €) einzustellen.

Änderungsantrag von Herrn Rohfs/LBL:

Die Gemeindevertretung nimmt den Sachverhalt zur Kenntnis und beschließt, in Abänderung ihres Beschlusses vom 15. August 2019, Punkt 16 der Tagesordnung, alle 4 Bushaltestellen im Ortsteil Gadernheim im Zuge der Sanierung der B 47 (Nibelungenstraße) barrierefrei herzustellen. Im Haushaltsplan 2020 sind die Mittel in der Einnahme (175.000 €) und Ausgabe (440.000 €) einzustellen.

Mit einer Lösung bei Erhalt der Haltebucht im unteren Bereich.

20 GV sind bei der Abstimmung anwesend.

Abstimmungsergebnis:	Ja: 20	Nein: 0	Enthaltung: 0
-----------------------------	---------------	----------------	----------------------

Änderungsantrag von Herrn Hechler/SPD:

Herr Hechler beantragt die Angelegenheit in den Bauausschuss zu überweisen.

Herr Hechler nimmt den Antrag zurück, damit wird über den Änderungsantrag von Herrn Rohlf abgestimmt.

TOP 13b. Antrag der SPD-Fraktion zur Erstellung eines Konzeptes zum Umbau und Ausbau der Lautertaler Bushaltestellen

Abstimmung über den Antrag:

Die Gemeindevertretung beschließt, den Gemeindevorstand zu beauftragen, ein Konzept für den Umbau und Ausbau der Lautertaler Bushaltestellen in den Ortsteilen zu erarbeiten. Die Erarbeitung erfolgt in Zusammenarbeit und in Abstimmung mit den zuständigen Behörden. Fördermöglichkeiten sollen geprüft und möglichst genutzt werden. Ziel ist es den gesetzlich vorgeschriebenen barrierefreien Ausbau der Bushaltestellen bis 2022 umzusetzen. Dazu sollen die bisherigen Standorte der Bushaltestellen auf ihre Eignung hin überprüft werden sowie gegebenenfalls zu große Abstände zwischen den Bushaltestellen in den Ortsteilen durch eine neue Aufteilung oder durch neue Standorte reduziert werden.

Das Konzept wird anschließend direkt dem Bau-, Umwelt- und Infrastrukturausschuss zur Beratung vorgelegt.

20 GV sind bei der Abstimmung anwesend.

Abstimmungsergebnis: Ja: 19 Nein: 0 Enthaltungen: 1

TOP 14: Touristische Arbeitsgemeinschaft "Vorderer Odenwald"
Vorlage Nr. 2019/113

Abstimmung über den Beschlussvorschlag:

Die Gemeindevertretung stimmt der Gründung der Touristischen Arbeitsgemeinschaft (TAG) „Vorderer Odenwald“ (Arbeitstitel) zu. Die Gründung erfolgt gemeinsam mit den Kommunen Abtsteinach, Birkenau, Fürth, Gornheimertal, Grasellenbach, Lindenfels, Mörlenbach, Rimbach und Wald-Michelbach. Zu diesem Zweck ist die anhängende Kooperationsvereinbarung durch das zuständige kommunale Gremium abzuschließen. Die interkommunale Zusammenarbeit innerhalb der TAG wird federführend durch die Gemeinde Gornheimertal koordiniert.

In den ersten fünf Jahren der Kooperation entstehen keine Kosten für die beteiligten Kommunen. Sofern eine finanzielle Beteiligung der Kommunen zu einem späteren Zeitpunkt vorgesehen ist, wird dies den beteiligten Kommunen zum Beschluss vorgelegt.

Das Abstimmungsergebnis lautet: Ja: 20 Nein: 0 Enthaltungen: 0

TOP 15: Änderung der Geschäftsordnung des Jugendrates
Vorlage Nr. 2019/097

Abstimmung über den Beschlussvorschlag:

Die Gemeindevertretung folgt den Vorschlägen des 9. Jugendrates und beschließt die Änderung des § 2 der Geschäftsordnung des Jugendrates.

Aktuelle Regelung:**§ 2 Zusammensetzung und Bildung**

- (1) Der Jugendrat setzt sich aus elf Mitgliedern zusammen.
- (2) Wahlberechtigt und wählbar sind diejenigen Personen, die am Wahltag das 14. aber noch nicht das 22. Lebensjahr vollendet haben.
- (3) Die Mitglieder des Jugendrates werden für die Dauer von drei Jahren gewählt.

Neue Regelung:**§ 2 Zusammensetzung und Bildung**

- (1) Der Jugendrat setzt sich aus *mindestens sieben und höchstens* elf Mitgliedern zusammen.
- (2) Wahlberechtigt und wählbar sind diejenigen Personen, die am Wahltag das 14. aber noch nicht das 22. Lebensjahr vollendet haben.
- (3) Die Mitglieder des Jugendrates werden für die Dauer von *zwei* Jahren *benannt*.

Das Abstimmungsergebnis lautet:	Ja: 14	Nein: 5	Enthaltungen: 1
---------------------------------	---------------	----------------	------------------------

TOP 16: Antrag der GLL-Fraktion bezüglich eines Klima-Konzeptes für die Gemeinde Lautertal

Unter TOP 1 in Bau-, Umwelt- und Infrastrukturausschuss verwiesen.

TOP 17: Antrag der GLL-Fraktion bezüglich der Einführung eines Öko-Punkte-Systems

Unter TOP 1 in Bau-, Umwelt- und Infrastrukturausschuss verwiesen.

TOP 18: Antrag der GLL-Fraktion bezüglich der Durchführung von Ausgleichsmaßnahmen im Lautertal

Unter TOP 1 in Bau-, Umwelt- und Infrastrukturausschuss verwiesen.

TOP 19: Antrag der LBL-Fraktion bezüglich Aufhebung des Beschlusses über die Einschränkung des Kreisgrenzen überschreitenden Busverkehrs

TOP verschoben auf nächste Sitzung.

TOP 20: Antrag der LBL-Fraktion bezüglich der Förderung von Elektro-Rollern für Jugendliche

Unter TOP 1 in Bau-, Umwelt- und Infrastrukturausschuss verwiesen.

TOP 21: Interfraktioneller Antrag bezüglich einer Informationsveranstaltung für Privatwaldbesitzer

TOP verschoben auf nächste Sitzung.

TOP 22: Antrag der SPD-Fraktion bezüglich CO2-Neutralität in der Gemeinde Lautertal

Unter TOP 1 in Bau-, Umwelt- und Infrastrukturausschuss verwiesen.

TOP 23: Antrag der SPD-Fraktion bezüglich der Förderung von Wasserstoffregionen des Bundesverkehrsministeriums

Unter TOP 1 in Bau-, Umwelt- und Infrastrukturausschuss verwiesen.

TOP 25: Antrag der SPD-Fraktion bezüglich Einrichtung eines Umwelt-, Klima- und Naturschutzbeirates in Lautertal

Unter TOP 1 in Bau-, Umwelt- und Infrastrukturausschuss verwiesen.

TOP 26: Anfragen

Die Beantwortung erfolgt schriftlich.

Der Vorsitzende der Gemeindevertretung Dr. Günter Haas schließt die Sitzung um 22:27 Uhr.

Dr. Günter Haas
Vorsitzender der Gemeindevertretung

Simone Meister
Schriftführerin